



Die Eröffnung unseres Wald - Refugiums



“

„Die großartige Tierschutzarbeit, die hier in der Tierhilfe Hoffnung geleistet wird, braucht ganz viel Engagement, aber es geht eben auch nicht ohne Geld und deswegen danken wir ganz besonders herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die ermöglicht haben, dass wir das Waldrefugium eröffnen konnten. Die Leidenschaft ist hier vor Ort da. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.“

„Das Waldrefugium; eine traumhafte Gegend für ein würdevolles Leben. Das ist gut investiertes Geld, gut investierte Spenden, das ist Tierschutz mit Herz und Verstand!“

Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbund e.V. in seiner Video-Botschaft unmittelbar nach der Eröffnung am 4. Mai 2022, anzusehen bei YouTube unter: Tierhilfe Hoffnung e.V. Tierheim Smeura Eröffnung unseres Waldrefugiums



Foto S. 8 oben links: **Thomas Schröder**, Präsident des Deutschen Tierschutzbund e.V.
Ute Vogt, ehemalige Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern
Anette Kramme, MdB, parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales
Matthias Schmidt, 1. Vorsitzender Tierhilfe Hoffnung e.V.
 Foto S. 9 links: Mitarbeiter der Smeura
 rechts: **Luca Secker**, Fachreferentin Wissenschaft und Heimtiere

“ Was lange währt, wird endlich gut



Wir sind unendlich froh und dankbar, dass Sie, liebe Freunde, unseren Schützlingen mit Ihrer Spende diese besondere Art der Unterbringung ermöglicht haben!

Tausend Dank Ihnen allen!



Eröffnung des Wald – Refugiums

Wir sind überglücklich, liebe Freunde,

es ist geschafft.... unser Wald – Refugium, das unseren schwer traumatisierten und dadurch nicht vermittelbaren Schützlingen eine sichere und großzügige Beherbergung gewährt, ist fertiggestellt!

Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnten unsere Schützlinge Anfang April in ihr neues Domizil umsiedeln.

Das Refugium bietet Platz für rund 400 Hunde und verfügt über 7.000 Quadratmeter, aufgeteilt in vier große Ausläufe zu jeweils 1.700 Quadratmeter. Jeder Freilauf ist mit einer entsprechenden Anzahl von Thermo-Hundehäusern ausgestattet. Die großen Blockhütten mit jeweils vier Eingängen und vier separaten Abteilen sind sowohl im Sommer als auch im Winter wichtige Schutz- und Rückzugsorte und das in der Mitte liegende Versorgungszentrum ist für unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger eine ideale Versorgungsplattform und eine gute Beobachtungsstelle, um das Zusammenleben der Hunde beobachten zu können.

Obwohl die Umsiedlung für unsere traumatisierten Schützlinge nicht stressfrei ablief, gewöhnten sie sich doch erstaunlich schnell an ihren großzügigen Freiraum.

Einige versteckten sich zunächst zwischen den Bäumen, so manch einer blieb stehen, schaute geduckt um sich und erschnüffelte vorsichtig seine neue Heimat und andere zogen sich in die aufgestellten Hütten zurück.

Nachdem der Umzug für die ersten Gruppen ohne Komplikationen verlief, beobachteten unsere Tierpfleger die Hundegruppen zunächst über einige Tage, um sicherzustellen, dass sie im Einklang miteinander leben und vergesellschafteten sie nach und nach mit immer weiteren Hunden.

